

Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes - 18. Folge

K.-D. JUNG

Vorbemerkung: Im Jahr 2010, dem internationalen Jahr der Biodiversität, wurden vom Autor wiederholende Kartierungen zur Botanischen Erhebung Darmstadts (JUNG, 1992) in ausgewählten Quadranten vorgenommen, um Veränderungen in den letzten zwanzig Jahren zu dokumentieren. Eine Auswertung steht noch aus, einzelne Arten konnten jedoch neu oder an neuen Fundorten festgestellt werden. Die folgenden Meldungen entstammen im wesentlichen dieser aktuellen Kartierung.

Bromus secalinus L.: Die für den Südosten von Hessen als stark gefährdet (RLH: 2) eingestufte Roggen-Trespe wuchs im Juni 2010 in großer Menge auf einem Acker südwestlich des Waldhofes in Ober-Ramstadt (Vorderer Odenwald) an der Kreuzstrasse (Gemarkungsbezeichnung: „Hollert“; MTB 6118/34).

Chenopodium (Dysphania) pumilio R.BR.: Der in den Sandgebieten von Darmstadt fest eingebürgerte Australische Gänsefuß kommt im Odenwald eher unbeständig und selten vor. Daher soll auf einen Fund aus Ober-Ramstadt in Pflasterritzen am Museum (6118/12) hingewiesen werden. Hier wurden im August 2010 einige Exemplare gefunden, die Flächen aber später gegen „Unkraut“ behandelt.

Chondrilla juncea L.: Über Vorkommen des Knorpel-Lattichs im Darmstädter Raum wurde bereits berichtet (JUNG, 2007 a); hier soll auf drei zahlenmäßig starke weitere Bestände hingewiesen werden: Darmstadt- Süd, Ludwigshöhstrasse, an der Lichtenbergschule (6117 /32), der Lincoln-Siedlung (6117/34) und in der Cambrai-Fritsch-Kaserne (6117/34), im Naturraum „Bessunger Rücken“ jeweils mehr als ein Dutzend Pflanzen.

Zumindest der zweite und dritte Fundort im Bereich der ehemaligen US-Kasernen sind gefährdet, da Umnutzungsbestrebungen nach Aufgabe des Standortes als Kaserne und housing-area anstehen und dabei *Chondrilla* wohl „bereinigt“ werden wird.

Eragrostis multicaulis STEUD.: Auch über das Japanische Liebesgras in Darmstadt wurde bereits berichtet (JUNG, 2007 b). Diese Art breitet sich offensichtlich derzeit aus. Weitere hier zu berichtende Funde sind: Bessungen (Bessunger Rücken), Pflaster auf dem Paulusplatz östlich der Kirchenverwaltung (6117/24), Heimstättensiedlung, Winkelschneise (6117/42), Darmstadt-Mitte, vor dem Landesmuseum (6117/22) und Eberstadt, im Wald bei Gelände der SV 1946 Eberstadt (6117/42).

Euphorbia maculata (L.) SMALL: Auch zur gefleckten Wolfsmilch ein ergänzender Fundort für Darmstadt außerhalb von Friedhöfen (JUNG, 2009): Porzellanschlosschen, Kiesplatz Richtung Prinz-Georgs-Garten (6117/22).

Auch für den Bereich Odenwald (RLH: SO) kann ein Fundort gemeldet werden: Ober-Ramstadt, wenig im Pflaster im östlichen Bereich der Baustrasse (6118/12).

Geranium rotundifolium L.: Für den Rundblättrigen Storchschnabel konnte ebenfalls im Juli ein neuer Wuchsort gefunden werden: Darmstadt-Eberstadt, Am steinernen Kreuz (6117/42) wenige Exemplare am Fußweg in den Wald

Gypsophila muralis L.: Das in der Roten Liste Hessens (BVNH, 2008) in der Vorwarnliste geführte Acker-Gipskraut wurde früher noch auf einem kleinen Acker am Prinzenberg in Darmstadt-Eberstadt gefunden (JUNG, 1992), ist dort aber verschwunden, weil die Ackernutzung aufgegeben wurde. So war es eine kleine Überraschung, die Art entlang eines Waldwegs im Kranichsteiner Forst vorzufinden. Am nördlichen Rand der Hasenschneise (6018/32) wuchsen im September etwa 20 Exemplare der Art zwischen Graben und Kiesfahrbahn.



Abb. 1: *Lepidium heterophyllum* (Darmstadt, Cambrai-Fritsch-Kaserne; 5.4.10),

Herniaria hirsuta L.: Größere Bestände des Behaarten Bruchkrautes wachsen im Pflaster des Fußweges entlang der Straße „Am Hopfengarten“ im Westen Darmstadts (6117/24).

Lepidium heterophyllum L.: Die Verschiedenblättrige Kresse ist bislang in Darmstadt nicht beobachtet worden. Als „Sippe mit Etablierungstendenz“ (RLH) bezeichnet, ist sie nun auch hier aufgetaucht. Im April konnten einige blühende Pflanzen im Gelände der Cambrai-Fritsch-Kaserne (6117/34) gefunden werden.

Die Art ist leicht an den verzweigten Stengeln und den langen Griffelresten an der Frucht zu erkennen.

Parietaria judaica L.: Auf ein vor kurzem gefundenes Vorkommen im Westen Darmstadts war bereits hingewiesen worden (Jung, 2009). Hier war noch unklar, ob die Art kultiviert oder eingeschleppt worden war.

Bei dem in diesem Jahr im Juli entdeckten weiteren Vorkommen in der nördlichen Annastrasse im Norden Bessungens (6117/24) handelt es sich mit einiger Wahrscheinlichkeit nicht um Kulturen: Die Art wächst hier in Mauer- und Pflasterritzen in größerer Zahl.

Polycarpon tetraphyllum (L.) L.: Auch das Nagelkraut wurde in Darmstadt schon mehrfach gefunden (JUNG, 2002, 2009). Ähnlich wie *Euphorbia maculata* und *Eragrostis multicaulis* und oft auch an ähnlichen Wuchsorten breitet sich diese Art weiter aus. Im Martinsviertel im Pflaster der Alicenstrasse (6117/22) und in der Ingelheimer Straße (6117/24) konnten jeweils wenige Exemplare der Art notiert werden.

Scutellaria minor HUDS.: Das Kleine Helmkraut gehört zu den selteneren Arten der Feuchtwiesen im Kranichsteiner Forst. Da es zudem sehr konkurrenzschwach ist, sind einige früher beobachtete Wuchsstellen in jetzt ungepflegten Wiesenbereichen oder an Grabenrändern verschwunden.

Im Bereich Lange Schneise / Speierhügelschneise konnte im Juli ein Vorkommen in einem frisch geräumten Waldweggraben beobachtet werden. Die nach RLH als gefährdet eingestufte Art wuchs hier zusammen mit zahlreichen Horsten von *Isolepis setacea* neben *Gnaphalium uliginosum* und *Juncus bufonius*.

Sisymbrium loeselii L.: Lösels Rauke gehört zu den Arten, die unbeständig mal auftauchen, am gleichen Standort aber in der Regel bald wieder verschwinden. Darüber hinaus findet man in Darmstadt meist nur einzelne Exemplare dieser Art.

Im September wurden zwei weitere Fundstellen aufgezeichnet: südlich des Schulzentrums im Bürgerpark-Nord (6117/22) und an der Hilpertstrasse im Gebüschsaum (6117/24).

Literatur:

- BVNH: Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens. Herausgeber: Hess. Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Wiesbaden 2008.
- JUNG, K.- D.: Flora des Stadtgebietes von Darmstadt. Sonderband Ber. Naturw. Verein Darmstadt, 1992.
- JUNG, K.-D.: Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes - 13. Folge. Hess. Flor. Briefe **51**, (1), 11-17; Darmstadt, 2002.
- JUNG, K.-D.: Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes - 16. Folge. Hess. Flor. Briefe **56**, (2/3), 42-48; Darmstadt, 2007 a.
- JUNG, K.-D.: Kurze Mitteilungen: Anmerkungen zu *Eragrostis „pilosa“* in Darmstadt. Hess. Flor. Briefe **56**, (4), 60-61; Darmstadt, 2007b.
- JUNG, K.-D.: Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes - 17. Folge. Hess. Flor. Briefe **58**, (1/2), 8-11; Darmstadt, 2009.

Verfasser:

Dr. Klaus-Dieter Jung, Grünflächen- und Umweltamt, Bessunger Str. 125 Block C, 64295 Darmstadt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Jung Klaus Dieter

Artikel/Article: [Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes -18. Folge 24-27](#)